

Interkulturelle Woche 2025



22.09.2025



18:00 UHR



**DIAKONIETREFF,
NECKARELZER
STR.1**

FRAUEN AUF DER FLUCHT – FRAUENSPEZIFISCHE FLUCHTGRÜNDE UND BLICK AUF DIE AKTUELLE LAGE DER FRAUEN IN AFGHANISTAN

Rund 50 Prozent aller geflüchteten Menschen weltweit sind Frauen und Mädchen. Der Input richtet den Blick auf besonders häufig vorkommende frauenspezifische Fluchtgründe und thematisiert die Herausforderungen ihrer asylrechtlichen Geltendmachung. Darüber hinaus wenden wir den Blick nach Afghanistan. Nach der Rückkehr der Taliban wurden Frauen nach und nach all ihrer Rechte beraubt.

Referentinnen: Referentin: Meike Olszak, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg und Atefa Zafari, bis zur Machtergreifung der Taliban Staatsanwältin für Menschenrechte bei der Generalstaatsanwaltschaft Kabul

Anmeldung unter www.diakonie-nok.de

Interkulturelle Woche 2025



25.09.2025



19:00 UHR



**DIAKONIETREFF,
NECKARELZER
STR.1**

„KEIN LAND FÜR NIEMAND – ABSCHOTTUNG EINES EINWANDERUNGSLANDES“ FILMVORFÜHRUNG

Der Dokumentarfilm begleitet einen Rettungseinsatz des U4R-Bündnisschiffs SEA-EYE 4 im Mittelmeer und erzählt die Geschichten von Überlebenden, die ihr Weg nach Deutschland geführt hat. Gleichzeitig blickt der Film auf die politische Entwicklung in Deutschland. Mithilfe exklusiver Interviews mit Aktivist*innen, Wissenschaftler*innen und politisch Verantwortlichen zeichnet der Film nach, wie ein erstarkender Rechtspopulismus den Diskurs verschiebt, Migration kriminalisiert wird und humanitäre Hilfe unter Druck gerät. **Die Filmvorführung ist kostenlos.**

Anmeldung unter www.diakonie-nok.de

Interkulturelle Woche 2025



21.10.2025



15-18 UHR



**DIAKONIETREFF,
NECKARELZER
STR.1**

ARGUMENTATIONSTRAINING GEGEN HASS UND HETZE

Workshop für Engagierte, Haupt- und Ehrenamtliche

Referentinnen: Dzeneta Isakovic, Islam- u. Politikwissenschaftlerin, Mosaik Heidelberg und Jana Aslan-Moor, Sozialpädagogin, Mosaik Heidelberg

Das Argumentationstraining sensibilisiert gegenüber menschenverachtenden Einstellungen und Diskriminierungen in unserer Gesellschaft. Nach einer kurzen Einführung zu zentralen Begriffen geht es schnell in den praktischen Teil des Trainings. Argumentations- und Handlungsstrategien werden entwickelt, eingeübt und ausprobiert, um angemessen auf menschenverachtende und populistische Parolen reagieren zu können. Der Workshop ist kostenlos. Teilnehmer*innenanzahl begrenzt, eine Anmeldung ist notwendig.

Anmeldung unter www.diakonie-nok.de